

34. Lektion

Einleitung

Die Weihnachtszeit nähert sich wiedereinander, und manch einer fragt sich, wann und wie hat sich denn wirklich alles zugetragen? Ist die Auskunft, die die Evangelien geben, historisch belegbar?

Der englische Historiker Robin Lane Fox hat 1991 in *Truth and fiction in the Bible* seine Version der damaligen Ereignisse dargelegt. Ob seine Analyse, die einige der historischen Angaben der Evangelien verwirft, den wirklichen Sachverhalt wiedergibt, kann vielleicht nur ein Fachmann beurteilen, der über die nötige Quellenkenntnis verfügt.

Wenn wir selbst auch nichts -oder doch sicherlich nur wenig- zur Aufklärung beisteuern können, so wollen wir uns wenigstens um die Lektüre des griechischen Originaltextes kümmern. Der Evangelist **Lukas**, der vermutlich ein Arzt war, schildert uns im zweiten Kapitel seines Evangeliums (εὐ-αγγέλιον *frohe Botschaft*), was sich damals zugetragen hatte. (Lukas hatte Paulus nach Rom begleitet und schrieb das Evangelium etwa um das Jahr 63 n. Chr. Von Lukas stammt wahrscheinlich auch die *Apostelgeschichte* oder *Taten der Apostel*.)

Schauen Sie sich bitte auch die Geschehnisse im Anhang an.

Lk 2, 1

Ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἐξῆλθεν δόγμα παρὰ Καίσαρος Ἀυγούστου ἀπογράφεσθαι πᾶσαν τὴν οἰκουμένην.

ἐξῆλθε(ν) 3.S. Ind.Aor.II Akt. von ἐξ-έρχομαι *herausgehen*. Das *bewegliche ν* muss vor folgendem Vokal und vor stärkeren Interpunktionen stehen; vor folgendem Konsonanten muß es nicht stehen. Man könnte es -wie im NT meist- immer setzen. (ἔγένετο, ἦλθε sind starke Aoriste. Im Indikativ werden sie -wie wir wissen- wie ein Imperfekt konjugiert. Lukas liebte die Verwendung von ἔγένετο 3.S. Ind. Aor.II Med. von γίγνομαι *werden, entstehen*; das Imperfekt lautet ἐγίνετο.)

τὸ δόγμα, ατος *Meinung, Dekret, Verlautbarung, Dogma* (In δοκέω *ich scheine* erkennen wir den Präs. Stamm δοκε- und den Verbalstamm δοκ-. Der gutturale Stammauslaut κ wurde in δόγμα vor μ zu γ.)

Die griechische Form Καίσαρ, ος von Caesar gibt einen Hinweis auf die Aussprache des lateinischen c und æ. Anscheinend sprach man in der 2. Hälfte des 1. Jahrhunderts n. Chr. c wie k und æ wie ai aus.

ἀπογράφεσθαι Inf.Präs.Pass. von γράφω. Der Infinitiv hat hier finalen Sinn: *dass eingeschrieben werde*. (Unten in Lk 2, 5 finden wir ἀπογράψασθαι Inf.Aor.Med.) οἰκουμένην (= οἰκεομένην) Akk.S.Fem. Part.Präs.Pass. (KurzGr S. 27) von οἰκέω *bewohnen*. Die *ganze bewohnte Erde* ist demnach *πάσα ἡ οἰκουμένη γῆ*. In Lk 2, 1 müßte also eigentlich stehen *πάσαν τὴν οἰκουμένην γῆν*.

Es geschah aber in jenen Tagen, (dass) ein Beschluss vom Caesar Augustus ausging, (nach dem) die ganze bewohnte Erde in (Steuerlisten) eingeschrieben werde.

Diese Einschreibung in Steuerlisten (der Zensus) wird auch *Schätzung* genannt.

Lk 2, 2

αὕτη ἀπογραφὴ πρώτη ἐγένετο ἡγεμονεύοντος τῆς Συρίας Κυρηνίου.

ἡγεμονεύοντος ... Κυρηνίου Gen.S.Mask. Part.Präs.Akt. (Genitivus absolutus) von ἡγεμονεύω *herrschen über*.

Diese Schätzung fand zum erstenmal statt. Statthalter von Syrien war Quirinius.

Lk 2, 3

καὶ ἐπορεύοντο πάντες ἀπογράφεσθαι, ἕκαστος εἰς τὴν ἑαυτοῦ πόλιν.

ἐπορεύοντο 3.Pl. Ind.Impf.Med. von πορεύομαι *sich auf den Weg machen*

Und sie machten sich alle auf, sich eintragen zu lassen, ein jeglicher in seine eigene Stadt.

Lk 2, 4-5

Ἄνεβη δε καὶ Ἰωσήφ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας ἐκ πόλεως Ναζαρέθ εἰς τὴν Ἰουδαίαν εἰς πόλιν Δαυὶδ ἣτις καλεῖται Βηθλέεμ, διὰ τὸ εἶναι αὐτὸν ἐξ οἴκου καὶ πατριᾶς Δαυὶδ, ἀπογράφεσθαι σὺν Μαριὰμ τῇ ἐμνηστευμένῃ αὐτῷ, οὓση ἐγκύω.

ἀνέβη Ind.Aor. (Wurzelaorist) von ἀνα-βαίνω *hinaufgehen* ὅστις, ἣτις, ὅτι *wer (auch immer)*, verallgemeinerndes Relativpronomen, KurzGr 6.6.2. Hier ist ἣτις Relativpronomen.

Δαυὶδ (auch Δαβίδ) ist hier Genitiv. Nichtgriechische Namen werden oft nicht dekliniert. καλεῖται Ind.Präs.Pass. von καλέω *rufen* διὰ τὸ εἶναι *wegen des Seins* (substantivierter Infinitiv); διὰ + Akk. *wegen, weil* (gleich werden wir auf ἐν τῷ εἶναι *bei dem Sein* und τοῦ τεκεῖν *des Gebärens stoßen*, lauter subst. Infinitive).

ἡ πατριά, ᾧς *Geschlecht* (in den Übungen zum Text finden wir ἡ γενεά, ας *das Geschlecht*), ἐ-μνηστευ-μένη (*verlobt*) Dat.S.Fem. Part.Perf.Pass. von μνηστεύομαι *freien, werben*. Maria war also verlobt und nicht verheiratet; vermutlich lebte sie noch bei ihren Eltern, vgl. 22. Lektion, Anhang. Aber nach jüdischem Recht galt die Verlobte bereits als Ehefrau. Die ganze Stelle wird von Mt 1,18 -weitgehend- geklärt.

οὔση Dat.S.Fem. Part. Präs. Akt. von εἰμί sein, vgl. 8. Lektion. ἔγ-κυος 2 (auch ἔγ-κύμων, vgl. Anhang) *schwanger*.

Wie die meisten **zusammengesetzten Adjektiva** hat auch ἔγ-κυος, ον im Positiv für Maskulinum und Femininum dieselbe Form, es ist also ein Adjektiv zweier Endungen. Eigentlich hätte man ja ἔγ-κύη erwartet. Aus demselben Grund sind Frauen normalerweise nicht ἄ-θάναται, sondern wie der Mann ἄ-θάνατοι. Wegen des α-Privativum ist ἄ-θάνατος, ον *unsterblich* ein zusammengesetztes Adjektiv. (In der Poesie findet man jedoch oft eine eigene weibliche Form.)

Es zog aber auch hinauf Josef von Galiläa, aus der Stadt Nazaret, nach Judäa zur Stadt Davids, die genannt wird Betlehem, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war, um sich eintragen zu lassen mit Maria, die mit ihm verlobt und schwanger war.

Lk 2, 6-7

Ἐγένετο δε ἐν τῷ εἶναι αὐτοὺς ἐκεῖ ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τοῦ τεκεῖν αὐτήν, καὶ ἔτεκεν τὸν υἱὸν αὐτῆς τὸν πρωτότοκον, καὶ ἐσπαργάνωσεν αὐτὸν καὶ ἀνέκλινεν αὐτὸν ἐν φάτνῃ, διότι οὐκ ἦν αὐτοῖς τόπος ἐν τῷ καταλύματι.

ἐ-πλήσ-θησαν 3.Pl. Ind.Aor.Pass. von πίμπλημι *anfüllen, erfüllen* (vgl. auch Lk 2,21; 2,22)

πρωτό-τοκος, ον *erstgeborener* (von πρῶτος + τίκτω. Die Frage wird diskutiert, ob τὸν υἱὸν αὐτῆς τὸν πρωτότοκον impliziert, dass weitere Kinder geboren wurden.

ἐ-σπαργάνωσεν 3.S. Ind.Aor.Akt. (29. Lekt.) von σπαργανόω *in Windeln wickeln* (σπάργανον, ον *die Windel*)

ἀν-έ-κλιν-εν 3.S. Ind.Aor.Akt. ἀνα-κλίνω *zurücklehnen, hinlegen*;

ἡ φάτνη, ης *Krippe* (in Betlehem wird heute noch eine Grotte gezeigt, in der die Krippe gestanden haben soll.)

τὸ κατά-λυμα, ατος *Herberge*; αὐτοῖς ist Dativ des Besitzers.

Es geschah aber: Während sie dort waren, erfüllten sich die Tage ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn; und sie wickelte ihn in Windeln ein und legte ihn in eine Krippe, weil für sie kein Platz in der Herberge war.

Der bei Lukas nun folgende Bericht über die Hirten, die in der Gegend (ἐν τῇ χώρᾳ) waren, wird uns morgen beschäftigen. Es handelt sich dabei zweifellos auch um ein hübsches Stück **Bukolik** (Hirtendichtung), die das Weihnachtsgeschehen anheimelnd zielt. Mit der Bukolik werden wir uns bald ausführlicher beschäftigen.

Grammatik

Nochmals indirekte Rede (oratio obliqua) und indirekte Frage

Von **indirekter Rede** (oratio obliqua), sprechen wir, wenn wir über das, was ein anderer sagt, denkt, beobachtet, tut, usw. *indirekt* berichten. Benutzt man die genauen Worte des anderen, so berichtet man in **direkter Rede** (oratio recta). Bei der indirekten Rede benutzt man im Deutschen den Konjunktiv. In der 10. Lektion haben wir Beispiele dazu betrachtet.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals auf die Ausführungen in der 23. Lektion zurückkommen.

- Eingeleitet wird die indirekte Rede i.A. durch ein Verb des *Sagens*, *Denkens* (Meinens, Glaubens) oder *Beobachtens* (Erkennens), z.B. durch λέγω, νομίζω oder ἀκούω, βλέπω usw.
- Der allgemeine Sprachgebrauch ist nun folgender:

Nach Verben des *Sagens* (λέγω, ἀποκρίνομαι) wird entweder ὅτι oder ὡς oder der **Infinitiv** benutzt.

(Nach φημί oder ἔφην steht i.A. der **Infinitiv**, nach εἶπον steht ὅτι oder ὡς.)

Nach Verben des *Denkens* und *Glaubens* (νομίζω, πιστεύω, ἠγάεομαι, οἶομαι) steht meist der **Infinitiv**, manchmal auch ὅτι oder ὡς.

Nach Verben des *Wahrnehmens* (hören, sehen), *Wissens* usw. steht gewöhnlich ein **Partizip**, es können aber auch ὅτι, ὡς eintreten.

(Die Verben der **sinnlichen Wahrnehmung** haben in der indirekten Rede einen **a.c.p** bei sich -accusativus cum participio-. Nach ἀκούω steht aber bei *eigener* Wahrnehmung die Konstruktion des **g.c.p.** -genitivus cum participio-. Z.B. ἀκούω θορύβου διὰ τῶν τάξεων ἴοντος, *ich höre, wie ein Geräusch durch die Reihen geht*. Vgl. auch den Anhang.)

Wir wissen, dass wir im Deutschen in indirekter Rede den Konjunktiv benutzen müssen, -anders ist es im Griechischen. Nach **Haupttempora** (*Präsens, Futur, Perfekt* und *Futur des Perfekts*) wird Modus und Tempus der direkten Rede beibehalten. Nach **Nebentempora** (*Imperfekt, Aorist* und *Plusquamperfekt*) gehen Indikativ und Konjunktiv gewöhnlich in den Optativ über.

Z.B. ἔφη ὅτι Κύρος ἐνίκησε (oder νικήσειε) *er sagte, dass Kyros gesiegt hätte*.

Auch bei **indirekten Fragen** steht im Griechischen das Tempus der direkten Frage; d.h. die indirekten Fragen werden im Griechischen ebenso konstruiert wie die direkten Fragen (im Gegensatz zum Latein, wo der Konjunktiv benutzt werden muss). Ist das Verb von einem Vergangenheitstempus abhängig, so kann es im Optativ stehen. Die *einfachen* indir. Fragen werden von εἰ, ὅστις, τίς, ὅπως, πῶς, τί, διότι usw. eingeleitet.

Beispiel:

direkte Frage: τίς ὁ θόρυβός ἐστιν; Was ist das für ein Geräusch?

indirekte Frage: ἐρωτῶ, τίς ὁ θόρυβός ἐστιν. Ich frage, was das für ein Geräusch ist.

Nach einem **Nebentempus** kann -wie gesagt- auch der **Optativ** stehen (wie bei Finalsätzen), d.h. statt **θόρυβός ἐστιν** kann stehen **θόρυβος εἴη**:

ἤρετο, τίς ὁ θόρυβος εἴη. *Er fragte sich, was das für ein Geräusch sei.*

(ἤρετο 3.S.Ind.Aor.II Med. von ἐρωτάω *fragen, bitten*; Verb.Stamm ἐρ-η-)

Oder:

ἠρώτα εἴ τι ἔχεις (oder **ἔχοις**). *Er fragte, ob du etwas hättest.*

(ἠρώτα 3.S.Ind.Impf.Akt. von ἐρωτάω *fragen, bitten*)

Übungen zur Grammatik

Versuchen Sie zu übersetzen:

- **πότε ἐπάνεισιν;** *wann wird er zurückkommen?*
(ἐπανερχομαι *zurückkehren*; das Futur von ἐρχομαι *kommen, gehen* ist εἶμι *ich werde gehen. εἴ du wirst gehen, εἶσιν er wird gehen.*)
Wie heißt auf Griechisch
Der Vater fragte (3.S.Ind.Aor.II Med.), *wann er zurückkomme.*
Kyros fragt, wer gekommen sei.
- **ἠρώτα πῶς ἔχει καὶ ἐν τίνι αὐτοῖς εἴη τὰ πράγματα.**
- **Μετ' οὐ πολὺ δὲ παραγενομένων τῶν κυνηγῶν** (Jäger) **καὶ τοῦ δρυτόμου** (Holzfäller) **πυνθανομένων** (sich erkundigen bei + Gen.) **εἰ τεθέαται ἀλώπεκα** (Fuchs) **τῆδε** (hier, dort) **παριούσαν.**
- Sokrates erkundigte sich bei ihnen, wie es ihnen gehe.
- Das neugierige (λίχνος 2) Mädchen aber wollte (Aor.) sehen (εἰδέναι), was im Krug sei. (ὁ πίθος, οὐ *der Krug*)
- **ἐπυνθάνοντο εἰ Σίμων ὁ ἐπικαλούμενος Πέτρος ἐνθάδε ξενίζεται.**
... **τίς ἢ αἰτία δι' ἣν** (διὰ ἣν) **πάρεστε;**
Nach Apg 10,18 u. 21. Vgl. auch in der *Einleitung* καλεῖται.
- **Κηπουρῶ τις ἐπιστὰς ἀρδεύοντι τὰ λάχανα**
ἐπυνθάνετο αὐτοῦ τὴν αἰτίαν δι' ἣν
τὰ μὲν ἄγρια τῶν λαχάνων εὐθαλῆ τέ ἐστι καὶ στερεά,
τὰ δὲ ἡμερα (τῶν λαχάνων) **λεπτὰ καὶ μεμαρασμένα.**
Κάκεινος ἔφη
"Ἡ γῆ τῶν μὲν μήτηρ ἐστί, τῶν δὲ μητριά." (nach Äsop)

ὁ κηπ—ουρός, οὐ *der Gärtner*, ἐπιστάς *herangetreten*, Nom.S.Mask. Part. Aor.II Akt. von ἐφ—ίστημι *herantreten, näher treten*, ἀρδεύω *bewässern*
 τὸ λάχανον, ου *das Gemüse*
 εὐ—θαλής, ἐς *blühend, prächtig* (εὐθαλή Nom.Pl.Neutr., KurzGr 3.8.4)
 στερεός 3 *hart, fest*, ἡμερος 2 (3) *gezähmt, veredelt*; λεπτός 3 *dünn, schwach*
 με—μαρασμένα Nom.Pl.Neutr. Part.Perf.Med./Pass. von μαραίνω *auslöschen, verwelken*, vgl. 27. Lektion, Einleitung, und 29. Lektion.
 Das ν des Verbalstammes μαραν— verwandelt sich vor dem folgenden μ des Partizipausgangs -μεν—ος (-η, -ον) in ein σ, KurzGr 11.3.3 und 18. Lektion.
 μητριά, ἄς *Stiefmutter*.

- Οὕτω καὶ τῶν παίδων οὐχ ὁμοίως τρέφονται οἱ ὑπὸ μητριάς τρεφόμενοι τοῖς μητέρας ἔχουσι.
 (ὁμοίως, τινί *in gleicher Weise*, + Dat., τρέφονται 3.Pl. Ind.Präs.Pass. von τρέφω)

Lösungen:

- ὁ πατήρ ἤρετο πότε ἐπάνεισιν (επάνιοι)
 Κύρος ἐρωτᾷ τίς ἦλθεν. (3.S. Ind.Aor.Akt. von ἔρχομαι)
- Er fragte, wie es gehe und wie ihre Geschäfte stünden.
- Nicht viel später erschienen die Jäger und erkundigten sich bei dem Holzfäller, ob er hier einen Fuchs habe vorbeikommen sehen.
- Σωκράτης ἐπυνθάνετο (3.S. Ind.Impf.Med.) αὐτῶν πῶς ἔχοιεν.
 (Die Formen ἐπυνθάνετο und ἐθεάσατο wurden in der 27. Lektion im Anhang erklärt.)
- ἡ δε λίχνος κόρη εἶδεναι ἐθέλησεν τί ἐστιν ἐν πίθῳ.
- Sie fragten (3.Pl. Ind.Impf.Med.), ob Simon, der Petrus genannte, hier zu Gast sei. (3.S. Ind.Präs.Pass.)
 ... Was (ist) die Ursache, derentwegen (δι' ἧν) ihr da seid?
- Jemand, der sich einem Gärtner genähert hatte, der dabei war, das Gemüse zu wässern, erkundigte sich bei diesem nach dem Grund dafür, dass die wild wachsenden (der) Gemüsepflanzen gut entwickelt und stark seien, dass aber die veredelten schwach und verwelkt seien. Der Gärtner antwortete:
 "Den einen ist die Erde eine Mutter, den anderen eine Stiefmutter."
- So werden auch von den Kindern diejenigen, die von einer Stiefmutter groß gezogen werden, nicht in gleicher Weise ernährt, wie die, die eine Mutter haben.

Lektüre

Da wir künftig gewiß auf die wörtliche Übersetzung verzichten können, wollen wir auch den griechischen Wortlaut einfacher darbieten. Statt der Durchnummerierung in Tabellenform, werde ich den Text in der nächsten Zeit nach seinen Perioden (Satzgefügen) gliedern.

[1.3.13]

Ἐκ δὲ τούτου ἀνίσταντο οἱ μὲν ἐκ τοῦ αὐτομάτου λέγοντες
ἃ ἐγίγνωσκον, οἱ δὲ καὶ ὑπ' ἐκείνου ἐγκέλευστοι, ἐπιδεικνύντες,
οἷα εἴη ἡ ἀπορία ἄνευ τῆς κύρου γνώμης καὶ μένειν καὶ ἀπιέναι.

εἷς δὲ δὴ εἶπε, προσποιούμενος σπεύδειν ὡς τάχιστα πορεύεσθαι
εἰς τὴν Ἑλλάδα, στρατηγούς μὲν ἐλέσθαι ἄλλους, εἰ μὴ βούλεται
Κλέαρχος ἀπάγειν·

τὰ δ' ἐπιτήδεια ἀγοράζεσθαι (ἡ δ' ἀγορὰ ἦν ἐν τῷ βαρβαρικῷ
στρατεύματι) καὶ συσκευάζεσθαι.

μετὰ τοῦτον ἄλλος ἀνέστη καὶ εἶπε τοσοῦτον.

Übersetzung

Hierauf erhoben sich einige aus eigenem Antrieb, um zu sagen, was sie von den Dingen hielten; auch andere (standen auf), wohl von Klearch angestiftet, und wiesen darauf hin, wie groß die Schwierigkeit sei, ohne des Kyros Einwilligung sowohl zu bleiben als auch abziehen. Einer aber, der sich den Anschein gab, als habe er es eilig, möglichst schnell nach Griechenland zu marschieren, machte gar den Vorschlag, andere Obersten zu wählen, wenn Klearch sie nicht zurückführen wolle, sich die (nötigen) Lebensmittel zu kaufen (der Markt befand sich aber im persischen Heer) und zusammenzupacken. Nach diesem erhob sich ein anderer und sagte so viel.

Erklärungen

1. Periode

ἀνίσταντο 3.Pl. Ind.Impf.Med. von ἀνίσταμαι *ich stehe auf*, 32. Lektion

λέγοντες Nom.Pl.Mask. Part.Fut.Akt. (λέγ-σονται) *sagen werdende*

ἐ-γίγνωσκον 3.Pl. Ind.Impf.Akt. von γινώσκω *ich erkenne* (dazu gehört der Wurzelaorist ἔγνω *ich erkannte*)

ἐγκέλευστος 2 *aufgefordert, angestiftet* (natürlich steckt darin κελεύω)

ἐπι-δεικνύντες Nom.Pl.Mask. Part.Präs.Akt. von ἐπι-δείκνυμι *ich zeige (auf)*, vgl. KurzGr S.79. Der Nom.Sing. lautet ἐπι-δεικνύς, der Gen. Sing. ἐπι-δεικνύτος (3.Dekl.)

οἷα Nom.Sing.Fem. des Pronomens οἷος, οἷα, οἷον *wie beschaffen, was für ein*.

Es handelt sich um ein **korrelatives Pronomen**, KurzGr 6.8 und 32. Lektion.

(Dazu gehört das Gegenstück τοῖος, τοῖα, τοῖον *so beschaffen*.)

Satzstruktur:

Wir erkennen gleich zu Beginn zwei Hauptsätze: **οἱ μὲν ἀνίσταντο** *die einen standen auf* und **οἱ δὲ (ἀνίσταντο)**. Beide HS konnten zusammengezogen werden, da sie dasselbe Prädikat besitzen (**ἀνίσταντο** konnte also einmal eingespart werden). Zu beiden HS gehört die adverbiale Bestimmung der Zeit **ἐκ δὲ τούτου** *daraufhin*, die auf die Frage *wann?* antwortet. Auf die Frage *wie?* antwortet die adv. Bestimmung der *Art und Weise* **ἐκ τοῦ αὐτομάτου** *aus eigenem Antrieb*. Offenbar aber gehört dies nur zum ersten HS: *daraufhin erhoben sich die einen von selbst*. Den Nebensatz, der die Art und Weise (den **Modus**) eines Geschehens angibt, nennen wir **modalen Nebensatz**, vgl. 30. Lektion *Gebrauch des Partizips*.

Die zweite Sprechergruppe wird von dem Ausdruck **ὑπ' ἐκείνου ἐγκέλευστοι** (Nom.Pl.Mask.) *von jenem (Klearch) angestiftet* näher gekennzeichnet. Mit den beiden Partizipien **λέξοντες** *die vorhatten zu sagen* und **ἐπιδεικνύντες** *aufzeigende* werden die Stellungnahmen beider Sprechergruppen eingeleitet.

Bei der **Übersetzung des Partizips** haben wir darauf zu achten, daß die Haupthandlung in einem Tempus der Vergangenheit steht: **ἀνίσταντο**, und dass die Nebenhandlung **ἐπιδεικνύντες**, die zur Haupthandlung **gleichzeitig** ist, daher ebenfalls der Vergangenheit angehören muss. Wir müssen im Deutschen also sagen: *sie standen auf und wiesen darauf hin*. Eigentlich müsste im Griechischen das Partizip Imperfekt stehen -und nicht das Part. Präsens. Da dieses aber nicht existiert, benutzt der Grieche ersatzweise das Part. Präs. auch dann, wenn es sich um Gleichzeitigkeit mit der Haupthandlung in der Vergangenheit handelt.

Objekt des 1. HS ist **ἃ ἐγίνωσκον (ἄριστον εἶναι)** *was sie (für das Beste) hielten*. Bei der zweiten Gruppe hat der Satz **οἷα ... ἀπιέναι** Objektfunktion. Subjekt dieses Objektsatzes ist **ἡ ἀπορία** *Verlegenheit, Ausweglosigkeit, "Problem"*.

Das Prädikat besteht aus dem Pronomen **οἷα** (Prädikatsnomen) *welcher Art, wie beschaffen* und dem Verb **εἶη** 3.S. Opt.Präs.Akt. *sein könnte*. Die Aporie selbst steht in den beiden Infinitiven **καὶ μένειν, καὶ ἀπιέναι** *sowohl zu bleiben als auch wegzugehen*. Ohne des Kyros Zustimmung läuft nichts.

Der Ausdruck **ἄνευ τῆς Κύρου γνώμης** gehört zu beiden Infinitiven **μένειν, ἀπιέναι**, ist also ein adverbialer Ausdruck.

(Den Optativ **εἶη** findet man im NT nur einmal bei Johannes, Joh 3, 24, und zehnmal bei Lukas: siebenmal im Evangelium, dreimal in der Apostelgeschichte. Ich denke, dass man auch diesen Tatbestand dazu verwenden kann, Lukas als den gebildeten Autor beider Werke anzusehen.)

Hierauf erhoben sich einige aus eigenem Antrieb, um zu sagen, was sie von den Dingen hielten; auch andere (standen auf), wohl von Klearch angestiftet, und wiesen darauf hin, wie groß die Schwierigkeit sei, ohne des Kyros Einwilligung sowohl zu bleiben als auch abzuziehen.

2. Periode

προσ-ποιε-όμενος kontrahiert zu **προσποιούμενος** Nom.S.Mask. Part.Präs.Med.
von dem **d.m. προσποιέ-εσθαι** (kontrahiert: **προσποιείσθαι**) *sich den Anschein geben*
έλεσθαι Inf.Aor.II Med. von **αίρέομαι** *ich wähle*
βούλεθαι 3.S. Ind.Präs. Med. von dem **d.p. βούλομαι** *wollen, wünschen*
άπάγειν Inf.Präs.Akt. *wegführen*

Satzstruktur

Der HS steht ganz am Anfang der Periode: **εἷς δὲ δὴ εἶπε** *einer aber gar sagte*.
(Es gibt noch ein Verbum finitum, **βούλεται**, aber das kann nicht zu einem HS gehören, denn es steht in einem von **εἶ** eingeleiteten Nebensatz.)
Was er sagte, steht in dem Infinitivsatz **στρατηγούς μὲν έλεσθαι άλλους** *andere Obersten zu wählen* -wenn Klearch nicht will. Der mit **εἶ** eingeleitete Nebensatz (Konditionalsatz) hat sein Prädikat **μὴ βούλεται** im Indikativ, vgl. 10., 17. und 23. Lektion. Von **μὴ βούλεται** hängt der Infinitiv **άπάγειν** *wegführen* ab.

Das appositive Partizip Präsens **προσποιούμενος** *sich den Anschein gebend* könnten wir im Deutschen **unterordnend** durch einen **Relativsatz** wiedergeben: *einer, der sich den Anschein gab*,..., sagte gar..

Auch wäre ein **Modalsatz** denkbar: *er sagte, indem er sich den Anschein gab*... Dieser Nebensatz gibt die Art und Weise (den Modus) seines Sprechens an, daher **Modal-Satz**. Vgl. 30. Lektion.

Wir müssen dabei beachten, daß **εἶπε** *er sagte* ein Vergangenheitstempus ist (Aorist II von **φημί**) und wir daher nicht übersetzen dürfen: *er sagte, sich den Anschein gebend*, ..., sondern: *er sagte, indem er sich den Anschein gab*. Auch eine **Beiordnung** -mit dem Bindwort *und-* ist möglich: *er sagte und gab sich den Anschein*...

Einer aber, der sich den Anschein gab, als habe er es eilig, möglichst schnell nach Griechenland zu marschieren, machte gar den Vorschlag, andere Obersten zu wählen, wenn Klearch sie nicht zurückführen wolle...

3. Periode

τὰ ἐπιτήδεια *Lebensmittel*
άγοράζ-ε-σθαι, die Endung **-σθαι** weist auf einen medialen oder passiven Infinitiv Präs. hin zu **άγοράζω** *ich kaufe* (**ἡ άγορά** *der Markt*)
συσκευάζ-ε-σθαι Inf.Präs.Med zu **συσκευάζω** *ich packe zusammen*

Satzstruktur

Das **δε** in **τὰ δε ἐπιτήδεια** bezieht sich auf das vorhergehende **μὲν** in **στρατηγούς μὲν**.
τὰ δ' ἐπιτήδεια άγοράζεσθαι ist ebenso von **εἶπε** abhängig wie vorhin **στρατηγούς μὲν έλεσθαι άλλους**.

In Parenthese (in Klammer) steht, dass sich der Markt im persischen Heer befand (ἦν).

sich die (nötigen) Lebensmittel zu kaufen (der Markt befand sich aber im persischen Heer) und zusammenzupacken.

- **Periode**

ἀνέστη (ἀνά + ἴστημι) 3.S. Ind. Aor. II Akt. *er stand auf*; 32. Lektion.
Vgl. mit der Aorist I-Form: ἀνέστησεν 3.S. Ind. Aor. I Akt. *er ließ aufstehen* (vgl. Übungen)

Es handelt sich um einen zusammengezogenen Satz, in dem ἄλλος *ein anderer* gemeinsames Subjekt zu den finiten Verben ἀνέστη und εἶπε ist. μετὰ τοῦτον *nach diesem* (Sprecher) ist eine adverbiale Bestimmung der Zeit. τοσοῦτον (Nebenform zu τοσοῦτο *so groß, so viel*, 28. Lektion und KurzGr 6.8; vgl. zu οὔτος 25. Lektion) ist Objekt zu εἶπε, also Akk. Neutr. Sing.

Nach diesem erhob sich ein anderer und sagte so viel.

Übungen zur Lektüre

- οἷα περ φύλλων γενεά, τοῖα δὲ καὶ ἀνδρῶν.
(περ enkl. Partikel, die das vorhergehende Wort verstärkt, τὸ φύλλον *das Blatt*, vgl. Chloro-phyll, ἡ γενεά, ας *das Geschlecht*)
- Die nächsten Beispiele drehen sich ums *Aufstehen* und *Hinsetzen*.
In Lk 4, 16-21 erfahren wir auch, dass Jesus tatsächlich Hebräisch lesen konnte, was für einen Zimmermannssohn nicht selbstverständlich sein musste.

εἰσηλθεν εἰς τὴν συναγωγὴν καὶ ἀνέστη ἀναγνῶναι.
καὶ ἐπεδόθη αὐτῷ βιβλίον καὶ ἀναπτύξας τὸ βιβλίον
εὔρεν τὸν τόπον οὗ ἦν γεγραμμένον...
καὶ πτύξας τὸ βιβλίον ἀποδοὺς τῷ ὑπηρέτῃ ἐκάθισεν.

(Gekürzt nach Lk 4, 16-20; zu ἀνα-πτύσσω *aufrollen, enthüllen* lautet der Verbalstamm πτυκ-, vgl. Verba muta am 18. Lektion; ἀνα-γνῶναι Inf. Aor. II Akt. von ἀναγιγνώσκω *lesen, genau erkennen*;
ἐπεδόθη 3.S. Ind. Aor. Pass. von ἐπι-δίδωμι *übergeben, hinzufügen*,
ἀποδοὺς Nom. Sing. Mask. Part. Aor. II Akt. von ἀπο-δίδωμι *zurückgeben, ausliefern*, vgl. KurzGr 15.3. Beide Formen kommen im NT je nur einmal vor.
εὔρεν (auch ἤυρεν) 3.S. Ind. Aor. II Akt. von εὕρισκω *finden*
ὁ ὑπηρέτης, ου *Diener, Ruderer*;
ἐκάθισεν 3.S. Ind. Aor. Akt. von κατ-ίζω *setzen lassen, sich setzen*, 31. Lektion)

- τοῦτον τὸν Ἰησοῦν ἀνέστησεν ὁ θεός, οὗ πάντες ἡμεῖς ἔσμεν μάρτυρες. (Beachten Sie, daß hier Aorist I benutzt wird!, Apg 2, 32)
- δούς δὲ αὐτῇ χεῖρα ἀνέστησεν αὐτήν (Apg 9, 41)

Lösungen:

- Gerade so wie das Geschlecht der Blätter, so ist auch (das Geschlecht) der Menschen.
(Homer vergleicht in der Ilias -6.Gesang, Vers 140- die Menschen mit Blättern. Ebenso wie diese grünen und welken sie.
Offenbar hatte Homer einen pessimistischen Tag erwischt, als er den Hexameter schrieb: **οἴη περ φύλλων γενεή, τοίη δε καὶ ἀνδρῶν.**
Einige Wörter sind bei ihm anders geschrieben; er schrieb nicht attisch, sondern ionisch.)
- **Wörtliche Übersetzung:** Er (Jesus) ging in die Synagoge und stand auf, um vorzulesen.
Und ihm wurde ein Buch übergeben, und aufgerollt habend das Buch, fand er die Stelle, wo geschrieben war ...und zusammengerollt habend das Buch, zurückgegeben habend dem Diener, er setzte sich.
- Diesen Jesus *hat auferstehen lassen* Gott, wovon wir alle Zeugen sind.
- Gegeben habend aber ihr die Hand, ließ er sie aufstehen.

Anhang

Gaia, who grieved at the destruction of her children (the CYLOPES and the HECATONCHEIRES), who had been cast into Tartarus by Uranus, persuaded the TITANS to attack their father, which they did. Uranus said they had done a fearful deed, and that vengeance for it would come afterwards. Having dethroned their father, they brought up their brethren who had been hurled down to Tartarus and appointed Cronos to be their sovereign. But Cronos, acting like his father Uranus, again bound and shut them up in Tartarus, and since both Gaia and Uranus foretold to him that he would be dethroned by his own son, he used to swallow his children as they were born [see Titanomachy]. Zeus avoided that fate and in time the OLYMPIANS waged war against the TITANS for ten years and Zeus, taking the CYLOPES and the HECATONCHEIRES as allies, dethroned Cronos and shut him and the rest of the TITANS up in Tartarus.

Diese Zusammenfassung des Textes, den wir in der vorigen Lektion gemeinsam lasen, habe ich in <http://www.maicar.com/GML/> gefunden. Es handelt sich um eine sehr empfehlenswerte Seite zur **griechischen Mythologie**. Neben sehr sorgfältig gestalteten Tabellen zur Mythologie, finden Sie auch sehr gute Photographien antiker Statuen. Ein Besuch ist dringend anzuraten. Nun aber weiter mit der Lektüre der Bibliothek (Βιβλιοθήκη) des Pseudo-Apollodorus aus Athen. Heute werden wir von der Geburt eines Gottes, des Zeus, hören.

[1.1.5]

Ὁ δὲ τούτους μὲν ἐν τῷ Ταρτάρῳ πάλιν δῆσας καθεῖρξε,
τὴν δ' ἀδελφὴν Ῥεάν γῆμας, ἐπειδὴ Γῆ τε καὶ Οὐρανὸς
ἔθεσπιώδουν αὐτῷ λέγοντες ὑπὸ παιδὸς ἴδιου τὴν ἀρχὴν

ἀφαιρεθήσεται, κατέπινε τὰ γεννώμενα.
Καὶ πρώτην μὲν γεννηθεῖσαν Ἑστίαν κατέπιεν, εἶτα Δήμητρα
καὶ Ἥραν, μετ' αὐτὰς Πλούτωνα καὶ Ποσειδῶνα.

δῆ–σᾶς *gebunden habend* (nachdem er diese gebunden hatte), Nom.S.Mask.

Part.Aor.Akt. von δέω *binden*.

εἶργω oder εἶργω *einsperren* (εἶργω, εἶρξω, εἶρξα ...)

τὴν ἀδελφὴν γήμας *nachdem er die Schwester geheiratet hatte*

ἔθεσπιώδουν 3.Pl.Ind.Impf.Akt. von θεσπιωδέω *weissagen* (es folgt a.c.i.); zu ὑπό
vgl. 5. Lektion

ἀφαιρεθήσεται Inf. Futur.Pass. von ἀφαιρέω *wegnehmen, entthronen*

κατέπινε 3.S. Ind.Impf.Akt. von καταπίνω *heruntertrinken, verschlingen*

γεννη–θείσαν Akk.S.Fem. Part.Aor.Pass. von γεννάω *gebären*

Der aber (Kronos) fesselte diese wieder und sperrte sie im Tartaros ein.

*Nachdem er seine Schwester Rhea geheiratet hatte, verschlang er jedesmal die
neugeborenen Kinder.*

*Ge und Uranos hatten ihm nämlich geweissagt, dass er von einem eigenen Kinde der
Herrschaft beraubt werden würde.*

*Er verschlang seine erstgeborene Hestia, sodann Demeter und Hera, nach diesen
Pluton und Poseidon.*

1.1.6

ὀργισθεῖσα δὲ ἐπὶ τούτοις Ῥέα παραγίνεται μὲν εἰς Κρήτην,
ὀπηνίκα τὸν Δία ἐγκυμονοῦσα ἐτύγχανε, γεννᾷ δὲ ἐν ἄντρῳ
τῆς Δίκτης Δία.

Καὶ τοῦτον μὲν δίδωσι τρέφεσθαι Κούρησί τε καὶ ταῖς Μελισσέως
παισὶ νύμφαις, Ἀδραστεία τε καὶ Ἴδη.

ὀργισθεῖσα Nom.S.Fem. Part. Aor.Pass. von ὀργίζω *erzürnen*

παραγίνεται 3. S. Ind.Präs.Med. von παρα–γί(γ) νομαι *auftreten, sich begeben,
kommen*

ὀπηνίκα *als, da*, auch einfach ἠνίκα

ἐγ–κύμων *schwanger*; γεννᾷ 3.S. Ind.Präs.Akt. von γεννάω *zeugen, gebären* (= *τίκτω*)

ἡ Δίκη, ης Berg auf Kreta

*Darüber erzürnt, begab Rhea sich nach Kreta, als sie gerade mit Zeus schwanger war,
und gebar den Zeus in einer Grotte des Berges Dikte.*

*Diesen gab sie zur Erziehung (zur Aufzucht) den Kureten und den Töchtern des
Melisseus, Adrasteia und Ida.*

1.1.7

αὐταὶ μὲν οὖν τὸν παῖδα ἔτρεφον τῷ τῆς Ἀμαλθείας γάλακτι,
οἱ δὲ Κούρητις ἔνοπλοι ἐν τῷ ἄντρῳ τὸ βρέφος φυλάσσοντες
τοῖς δόρασι τὰς ἀσπίδας συνεκρούον, ἵνα μὴ τῆς τοῦ παιδὸς
φωνῆς ὁ Κρόνος ἀκούσῃ. Ῥέα δὲ λίθον σπαργανώσασα δέδωκε
Κρόνῳ καταπιεῖν ὡς τὸν γεγεννημένον παῖδα.

τῷ τῆς Ἀμαλθείας γάλακτι "mit der der Amaltheia Milch" (Dativus instrumenti)
ἔνοπλος *bewaffnet*; τὸ βρέφος, οὐς *Kind, Embryo*; φυλάσσω *bewachen, behüten*
τὸ δόρυ, δόρατος *Lanze, Speer*; ἡ ἀσπίς, ἶδος *der große, runde Schild*
συν + κρούω = συγκρούω (süng-krûo) *zusammenschlagen*
ἵνα μὴ τῆς...ἀκούσῃ (Konj.Aor.Akt.) *damit Kronos die Stimme des Kindes nicht hörte.*

Bei ἀκούω steht die Person -oder die Sache-, von der man etwas hört, im Genitiv. Das Gehörte steht aber meist im Akkusativ, doch auch, wie hier, im Genitiv -vor allem, wenn *hinhören, zuhören* gemeint ist.

Man kann also sagen: ἀκούω τὴν βοήν oder ἀκούω τῆς βοῆς *ich höre das Geschrei.*

σπαργανώσασα Nom.S.Fem. Part.Aor.Akt. (29. Lektion) von σπαργανόω *in Windeln wickeln* (σπάργανον, οὐ *die Windel*)

γεγεννημένον Nom.S.Mask. Part.Perf.Pass. (29. Lektion) von γεννάω
δέδωκε 3.S. Ind.Perf.Akt. von δίδωμι *geben*, 9. Lektion, KurzGr S.72

Diese nährten daher den Knaben mit der Milch der Amaltheia, die Kureten aber behüteten bewaffnet das Kind in der Grotte und schlugen mit der Lanze auf die Schilde, damit Kronos die Stimme des Kindes nicht hörte. Nachdem Rhea einen Stein in Windeln gewickelt hatte, gab sie ihn dem Kronos zum Verschlingen, so als wäre es das geborene Kind.

Was wird wohl aus dem kleinen Zeus werden? Schauen Sie sich in der nächsten Lektion den **Anhang** an!